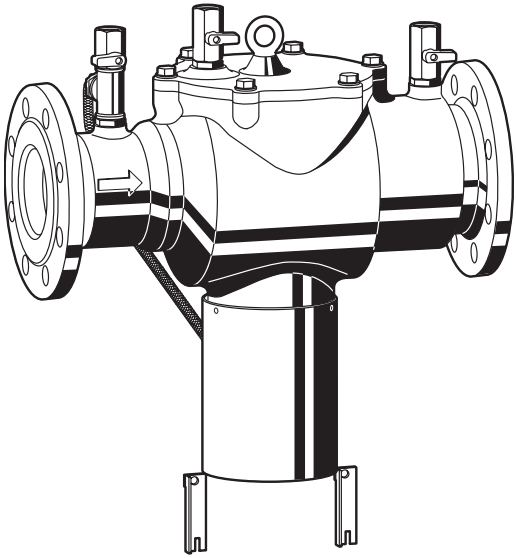
Honeywell

BA300

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice d'installation • Istruzioni di montaggio
Monteringsvejledningen • Instrukcja montażu



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Conservare le istruzioni per uso successivo!
Vejledning opbevares for senere brug!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!

Systemtrenner Typ BA
BA type back flow preventers
Disconnecteur Modèle BA
Separatore di sistema tipo BA
Systemadskiller
Zespół odcinający

EB-BA300 Rev. B

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
   - bestimmungsgemäß
   - in einwandfreiem Zustand
   - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie, beide Rückflussverhinderer schließen und trennen somit Zone ② von Zone ① und ③. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

Medium	Wasser
Vordruck	max. 10,0 bar
Betriebsdruck	min. 1,5 bar

4. Technische Daten

Einbaulage	waagrecht mit Ablassventil nach unten
Max. Betriebstemperatur	65 °C
Ablaufrohranschluss	DN150
Anschlussgröße	DN65 - DN200

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Rückflussverhinderer ein- und ausgangsseitig
- Ablassventil
- 3 Kugelhähne zum Anschluss eines Differenzdruckmanometers

6. Varianten

BA300-⌐A = Standardversion, Anschlussgrößen DN 65 - 200
Anschluss mit Flanschen, PN 10

Anschlussgröße

7. Montage

7.1 Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrventile vorsehen
- Systemtrenner nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen
  o Der Systemtrenner wird so vor Schmutz geschützt
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
- Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen
- Bei der Installation von Systemtrennern ist zu beachten, daß das beim Trennvorgang austretende Wasser sicher abgeleitet werden muß.
- Bei Schwankungen des Eingangsdrucks kann es auch ohne Wasserentnahme zu einem kurzen Ansprechen des Ablaßventils kommen. Daher empfehlen wir, vor dem Systemtrenner einen Druckminderer einzubauen.
- Nach dem Systemtrenner darf kein weiterer ungesicherter Trinkwasseranschluß vorhanden sein.
- Innerhalb der nachgeschalteten Anlage sind die einzelnen Anschlüsse gegeneinander nicht gegen Rückfließen abgesichert. Bei Bedarf Einzelsicherung vorsehen.
- Der Systemtrenner muß so installiert werden, daß das Ablaßventil über der örtlichen Rückstauebene liegt.

Verwendung und Einbauart entsprechen DIN EN 1717

7.2 Montageanleitung

1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Anschlüsse am Systemtrenner auf Sauberkeit prüfen
3. Systemtrenner einbauen
   - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
   - Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung)
   - spannungs- und biegemomentfrei einbauen
   - Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Systemtrenner vorsehen
   - Montageabstände einhalten
   - Ablaufleitungen ohne enge Bögen und kurz ausführen (Anschlußmaße siehe Tabelle)
   - Ablaufleitung so installieren, dass Ablaufanschluss und Ablassventil zur Inspektion ausgebaut werden können

8. Instandhaltung

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

8.1 Inspektion

Intervall: jährlich
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)

Die Inspektion sollte auch die dazugehörigen Armaturen wie Schmutzfänger und Absperrventile einschließen.

8.1.1 Funktionskontrolle eingangsseitiger Rückflussverhinderer

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.1.2 Funktionskontrolle Ablassventil

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:
- Vordruck absenken
  - o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.3 Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.2 Wartung

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.

Intervall: jährlich
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen

8.2.1 Ablassventil

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
3. Systemtrenner über die drei Kugelhähne druckentlasten
4. Drucksteuerleitung am Ablassventil abschrauben
5. Verschraubungen am Deckel öffnen
6. Deckel abnehmen
7. Halteklammer zusammendrücken und herausnehmen
8. Ablassventil nach oben entnehmen
   - o Bei Bedarf reinigen oder austauschen
9. O-Ringe mit für Trinkwasserinstalltion zugelassenem Fett gut einfetten, beschädigte O-Ringe austauschen
10. Montage in umgekehrter Reihenfolge
11. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
3. Systemtrenner über die drei Kugelhähne druckentlasten
4. Verschraubungen am Deckel öffnen
5. Deckel abnehmen
6. Halteklammer zusammendrücken und herausnehmen
7. Sicherungsring spiralförmig aus der Aufnahmenut drehen

   Verletzungsgefahr! Rückflussverhinderer steht unter Federvorspannung.
8. Rückflussverhinderer herausziehen
   - o zuerst den Ausgangs-RV und dann den Eingangs-RV demontieren
   - o Bei Bedarf reinigen oder austauschen
   - o Undichte Rückflussverhinderer müssen ersetzt werden.
   - o Bei verschlissenen Dichtkanten besteht die Möglichkeit die Gehäuse der beiden Rückflussverhinderer gegeneinander auszutauschen (siehe Umbau Rückflussverhinderer)
9. Montage in umgekehrter Reihenfolge
   - O-Ring an den Rückflussverhinderern mit trinkwasserzugelassenem Fett gut einfetten
   - beim Einbau O-Ring nicht beschädigen
10. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.3 Umbau Rückflussverhinderer

Verletzungsgefahr! Rückflussverhinderer steht unter Federvorspannung.

1. Beide Rückflussverhinderer durch Lösen der Sechskantschraube auseinanderbauen
2. Gehäuse des Eingangs-RV mit den Bauteilen des Ausgangs-RV zusammenbauen
3. Gehäuse des Ausgangs-RV mit den Bauteilen des Eingangs-RV zusammenbauen

8.3 Reinigung

- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittel- und/oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel benutzen, da diese zu Wasserschäden führen können!

Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

1. Vorgehensweise siehe Wartung

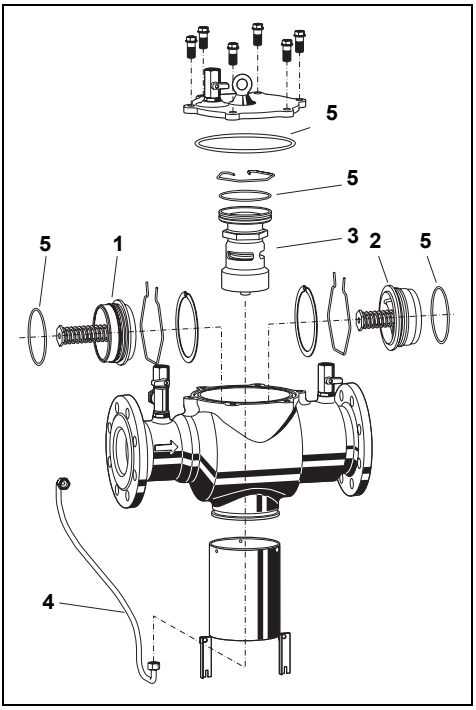
9. Entsorgung

- Gehäuse aus Sphäroguß, pulverbeschichtet mit Rilsan
- Rückflussverhinderer aus Niro und Messing (DN65-200)
- Membrane aus EPDM
- Dichtungen aus EPDM
- Ablassventil aus Messing
- Drucksteuerleitung aus Polyethylen mit Edelstahl Umflechtung
- Kugelhähne aus Messing verchromt

Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

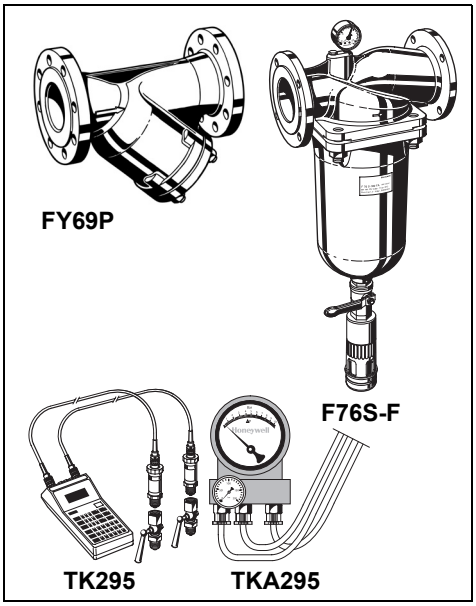
10. Störungen / Fehlersuche

Störung	Ursache	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersichtlichen Grund	Druckschläge im Wassernetz	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Schwankender Vordruck	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Eingangsseitiger Rückflussverhinderer oder Ablassventil ist verschmutzt	Rückflussverhinderer oder Ablassventil ausbauen und reinigen
	Undichter Eingangs-Rückflussverhinderer	Rückflussverhinderer austauschen
Ablassventil schließt nicht	Ablagerungen am Ventilsitz	Ablassventil ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Beschädigter O-Ring	Ablassventil ausbauen und O-Ring ersetzen
	Undichtes Ablassventil	Ablassventil ausbauen und reinigen oder ersetzen
Ablassventil öffnet nicht	Verstopfte Drucksteuerleitung	Drucksteuerleitung ausbauen und reinigen



11. Ersatzteile

1	Rückflussverhinderer eingangsseitig	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Rückflussverhinderer ausgangsseitig	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Ablassventil	DN65 -200	0904062
4	Steuerleitung	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Dichtsatz	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Zubehör

FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet
A = Maschenweite ca. 0,5 mm

F76S-F Rückspülbarer Feinfilter

Gehäuse und Filterhaube aus Rotguss. Erhältlich in den Anschlussgrößen DN 65 bis DN 100, mit Filterfeinheit 100 µm oder 200 µm.

TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Analoges Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

1. Safety Guidelines

1. Follow the installation instructions.
2. Use the appliance
- according to its intended use
- in good condition
- with due regard to safety and risk of danger.
3. Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
4. Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
5. Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② drops to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere, both check valves close and therefore separate zone ② from zone ① and ③. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

Medium	Water
Inlet pressure	max. 10.0 bar
Operating pressure	max. 1.5 bar

4. Technical data

Installation position	Horizontal with discharge valve downwards
Max. operating temperature	65 °C
Discharge pipe connection	DN150
Connection size	DN65 - DN200

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:
- Housing
- Inlet and outlet check valves
- Discharge valve
- Three ball valves for the connection of a differential pressure gauge

6. Options

BA300-...A = Standard version, connection sizes DN 65 - 200 connection with flanges, PN 10

Connection size

7. Assembly

7.1 Installations Guidelines

- Install shutoff valves before and after backflow preventer
- Install backflow preventer downstream of the filter or strainer
  o This protects the appliance against dirt
- Install in horizontal pipework with the discharge valve downwards
- Ensure good access
- Simplifies maintenance and inspection
- Do not install in places where flooding can occur
- The installation environment should be protected against frost and ventilated well
- Install discharge pipework which has adequate capacity
- Where backflow preventers are installed care must be taken that discharges are safely carried away by the discharge pipework.
- Inlet pressure fluctuation, even without water draw off, can lead to brief operation of the discharge valve. It is therefore recommended that a pressure reducing valve be fitted upstream of the backflow preventer.
- No other unprotected potable water system may be connected downstream of the back flow preventer.
- Individual connections in the downstream system are not protected against backflow or back syphonage. If required, further protective measures can be installed as necessary to protect individual parts of the system
- The backflow preventer must be installed so that the discharge valve is above the surrounding maximum water table..

Use and type of installation according to DIN EN 1717

7.2 Assembly instructions

1. Thoroughly flush pipework
2. Ensure that connections on back flow preventer are clean
3. Install backflow preventer
- Install in horizontal pipework with discharge connection directed downwards
- Note flow direction (indicated by arrow)
- Install without tension or bending stresses
- Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the backflow preventer
- Maintain assembly distances
- Connect discharge pipework close coupled and without tight bends according to connection dimensions (see table)
- Install discharge pipework in such a way that the discharge connection and the discharge valve can be removed for inspection

8. Maintenance

We recommend a planned maintenance contract with an installation company

Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!

8.1 Inspection

Interval: yearly
- To be carried out by an installation company
- Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)

The inspection should also include ancillary equipment such as strainers and shutoff valves.

8.1.1 Testing inlet check valve

Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

8.1.2 Testing discharge valve

Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

Quick test for the discharge valve:
- Lower the inlet pressure
  o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

8.1.3 Testing outlet check valve

Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

8.2 Maintenance

We recommend a planned maintenance contract with an installation company

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.

Interval: yearly
- To be carried out by an installation company

8.2.1 Discharge valve

1. Close shutoff valve on inlet
2. Close shutoff valve on outlet
3. Release pressure using the three ball valves
4. Unscrew pressure control line
5. Open screws on the lid
6. Remove cover
7. Push clamp together and remove
8. Remove discharge valve upwards
   o Clean or replace as required
9. Grease O-rings for drinking water installation well with admissible greasing agent, replace damaged O-rings
10. Reassemble in reverse order
11. Test function (see chapter inspection)

8.2.2 Check valve

1. Close shutoff valve on inlet
2. Close shutoff valve on outlet
3. Release pressure using the three ball valves
4. Open screws on the lid
5. Remove cover
6. Push clamp together and remove
7. Twist securing ring out of the receiving slot

Risk of injury - Check valves are under spring tension!

8. Pull out the check valve
   o disassemble the outlet check valve first, and the the inlet check valve
   o Clean or replace as required
   o Leaking check valves must be replaced.
   o If the edge seals are worn, you can switch the cases of the two check valves with each other (see conversion check valves)
9. Reassemble in reverse order

- Grease the O-ring on the check valve with greasing agent admissible for drinking water
- Do not damage 'O' ring during assembly

10. Test function (see chapter inspection)

8.2.3 Conversion check valves

Risk of injury - Check valves are under spring tension!

1. Disassemble both check valves by loosening the hexagon bolt
2. Assemble the housing of the inlet check valve with the components of the outlet backflow preventer
3. Assemble the housing of the outlet check valve with the components of the inlet check valve

8.3 Cleaning

- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator

Do not use any cleaning agents containing solvents and/or alcohol to clean the plastic parts!

Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Procedure see Maintenance

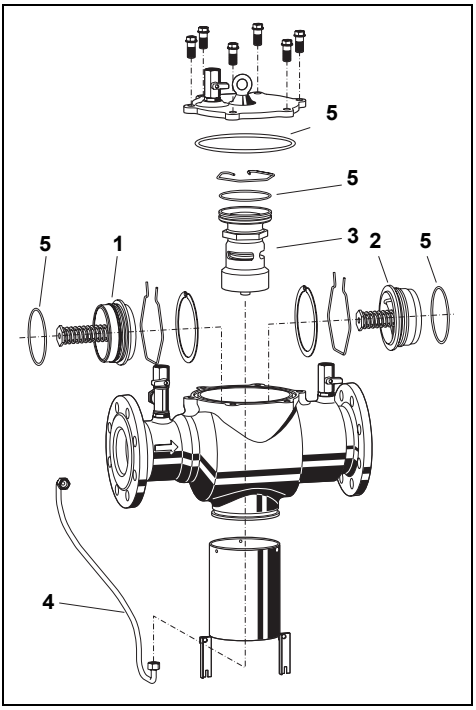
9. Disposal

- Ductile iron housing, powder coated with Rilsan
- Stainless steel and brass check valves (DN65-200)
- EPDM diaphragm
- EPDM sealing washers
- Brass discharge valve
- Polyethylene pressure control line with stainless steel braid
- Chrome plated brass ball valves

Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

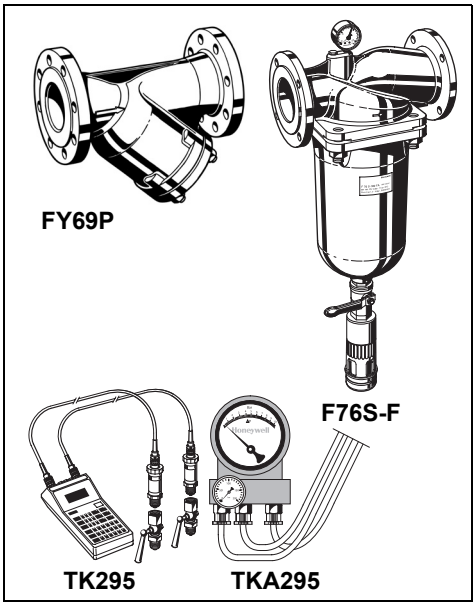
10. Troubleshooting

Disturbance	Cause	Remedy
Discharge valve opens without apparent reason	Pressure strokes in water supply system	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Fluctuating inlet pressure	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Inlet check valve and/or discharge valves are dirty	Remove check valve or discharge valve and clean it
	Leaky inlet check valve	Replace check valve
Discharge valve don't close	Deposits on valve seat	Remove discharge valve, clean or replace it
	Damaged 'o'ring	Remove discharge valve and replace 'o'ring
	Leaky discharge valve	Remove discharge valve, clean or replace it
Discharge valve don't open	Blocked pressure control pipe	Remove control pipe and clean it



11. Spare Parts

1	Inlet check valve	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Outlet check valve	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Discharge valve	DN65 -200	0904062
4	Pressure control line	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Sealing set	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Accessories

FY69P Strainer

With double mesh, grey cast iron housing, powder coated inside and outside.
A = Mesh size approximately 0.5 mm

F76S-F Reverse-rinsing filter

Red bronze housing and filter bowl. Available in sizes DN 65 to DN 100, with filter mesh sizes 100 µm or 200 µm

TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated.
With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display.
With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
- Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
- Maintenir l'appareil en parfait état
- Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes agréés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. Une soupape de décharge est raccordée sur la zone ② et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur, les 2 clapets antiretour se ferment et séparent ainsi la zone ② de la zone ① et ③. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La ligne d'alimentation est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

Fluide	Eau
Pression amont	max. 10,0 bar
Pression de service	max. 1,5 bar

4. Caractéristiques

Position de montage	horizontale, évacuation vers le bas
Température de service maxi	65 °C
Raccordement de sortie	DN150
Dimensions de raccordement	DN65 - DN200

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:
- Corps
- Clapet anti-retour du côté d'arrivée et de sortie
- Clapet de décharge
- 3 robinets à boisseau sphérique pour le raccordement d'un manomètre de pression différentielle

6. Variantes

BA300F... A = La version standard, taille raccordements DN 65 à 200 raccordement avec brides, PN 10

Dimensions de raccordement

7. Montage

7.1 Dispositions à prendre

- Prévoir une vanne d'isolement avant et après le disconnecteur
- Installer le disconnecteur après le filtre fin ou le pare-boue
  o Le disconnecteur est ainsi protégé contre les salissures
- Montage sur tuyauterie horizontale avec décharge vers le bas
- Veiller à un accès facile
  o Simplifie la maintenance et l'inspection
- L'appareil ne doit pas être monté en zone inondable.
- Le lieu de montage doit être protégé contre le gel et bien aéré
- Prévoir une conduite de sortie avec suffisamment dimensionnée pour recevoir le débit nécessaire
- Pendant l'installation du disconnecteur, vous veillerez à ce que l'eau s'écoulant lors de la séparation soit évacuée de façon sûre. Il est interdit d'installer le disconnecteur dans des puits et des locaux menacés par l'inondation.
- En cas de variations de la pression d'arrivée, le clapet de décharge peut répondre pendant un instant. En conséquence, nous recommandons d'installer un réducteur de pression en amont du disconnecteur.
- Il ne doit pas y avoir de raccordement d'eau potable non protégé en aval du disconnecteur.
- Sur l'installation en aval, les différents raccords ne sont pas protégés contre le reflux les uns vis-à-vis des autres. Prévoir si nécessaire des sécurités individuelles.
- Le disconnecteur sera installé de manière à ce que la valve du vidange soit au-dessus de la ligne de remous d'exhausement locale.

Utilisation et type de montage selon la norme DIN EN 1717

7.2 Instructions de montage

1. Bien rincer la conduite
2. Vérifier que les raccords du disconnecteur sont propres
3. Monter le disconnecteur
- Montage dans une conduite horizontale avec raccord de sortie vers le bas
- Contrôlez la direction de l'écoulement (direction de la flèche)
- Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
- Prévoir longueur droite de 5xDN derrière le disconnecteur
- Respecter les distances de montage

- Les conduites de décharge ne doivent pas présenter de coudes avec des angles vifs ni être trop courtes. (Dimension de raccord selon le tab 2)
- Installer la conduite de décharge de façon à ce que la conduite de décharge et le clapet de décharge puissent être démontées pour leur contrôle

8. Maintenance

Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur

La remise en état du disconnecteur doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !

8.1 Inspection

Intervalle : annuelle
- Réalisation par une entreprise d'installation
- Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)

Ce contrôle doit aussi porter sur les robinetteries associées, par exemple les tamis pare-boue et les valves d'isolement.

8.1.1 Contrôle du fonctionnement du clapet anti-retour du côté d'arrivée

Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

8.1.2 Contrôle du fonctionnement de le clapet de décharge

Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

Contrôle rapide du fonctionnement du clapet de décharge:
- Réduire la pression d'admission
  o si le clapet de décharge s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.3 Contrôle du fonctionnement du clapet anti-retour du côté de la sortie

Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

8.2 Maintenance

Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur

On devra réaliser une maintenance régulière conformément à la norme DIN EN 1717.

Intervalle : annuelle
- Réalisation par une entreprise d'installation

8.2.1 Clapet de décharge

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Fermer le robinet d'isolement en aval
3. Décharger la pression du disconnecteur au dessus des trois robinets à bille
4. Dévisser la conduite de commande de pression sur le clapet de décharge.
5. Ouvrir le vissage dans le couvercle
6. Retirer le couvercle
7. Presser sur le clip de serrage et l'extraire
8. Retirer la soupape d'évacuation vers le eau
   o Si nécessaire, nettoyer ou changer
9. Graisser les joints toriques avec une graisse homologuée pour une utilisation avec de l'eau potable, remplacer les joints toriques endommagés
10. Montage dans l'ordre inverse
11. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Fermer le robinet d'isolement en aval
3. Décharger la pression du disconnecteur au dessus des trois robinets à bille
4. Ouvrir le vissage dans le couvercle
5. Retirer le couvercle
6. Presser sur le clip de serrage et l'extraire
7. Tourner le circlip en forme de spirale en le sortant de la rainure de fixation

   Risque de blessure ! Le clapet anti-retour est sous pression de ressort.

8. Extraire clapet anti-retour
   o démonteur d'abord le clapet anti-retour de sortie et après le clapet anti-retour d'entrée
   o Si nécessaire, nettoyer ou changer
   o Les clapets anti-retour non étanches doivent être changés.
   o Avec l'arête d'étanchéité fermée, il est possible de remplacer les logements des deux clapet anti-retour entre eux (voir Modification du clapet anti-retour)
9. Montage dans l'ordre inverse
- Engraisser suffisamment le joint torique des clapets anti-retour avec de la graisse homologuée pour une utilisation avec de l'eau potable
- Veiller à ne pas endommager le joint torique pendant le montage

10. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.3 Extraire le clapet anti-retour

Risque de blessure ! Le clapet anti-retour est sous pression de ressort.

1. Démonter les deux clapet anti-retour en desserrant la vis à tête hexagonale
2. Assembler le logement du clapet anti-retour d'entrée avec les pièces du clapet anti-retour de sortie
3. Assembler le logement du clapet anti-retour de sortie avec les pièces du clapet anti-retour d'entrée

8.3 Nettoyage

- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant

Pour le nettoyage des pièces en matière synthétique, n'utilisez pas de produits solvants ni contenant de l'alcool, car cela pourrait provoquer des dégâts d'eau!

Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

1. Procédure voir maintenance

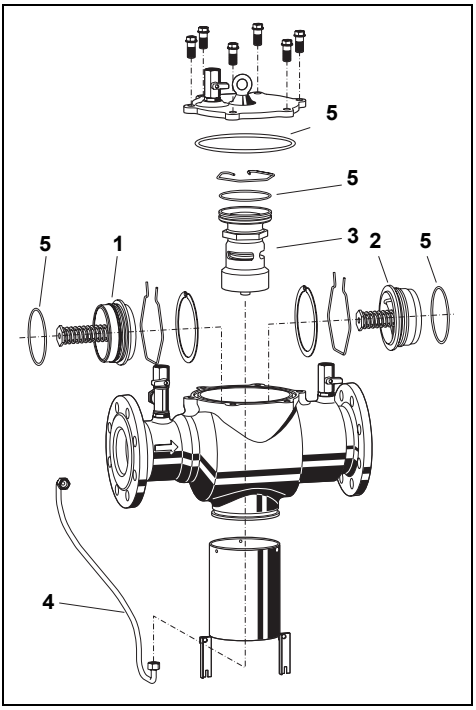
9. Matériel en fin de vie

- Logement en fonte à graphite sphéroïdal, peint pas poudrage avec du rilsan
- Clapet anti-retour en acier inoxydable et laiton (DN65-200)
- Membrane en EPDM
- Joints en EPDM
- Robinet de vidange en laiton
- Conduite de contrôle de pression en polyéthylène avec tresse en inox
- Robinets à bille en laiton chromés

Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

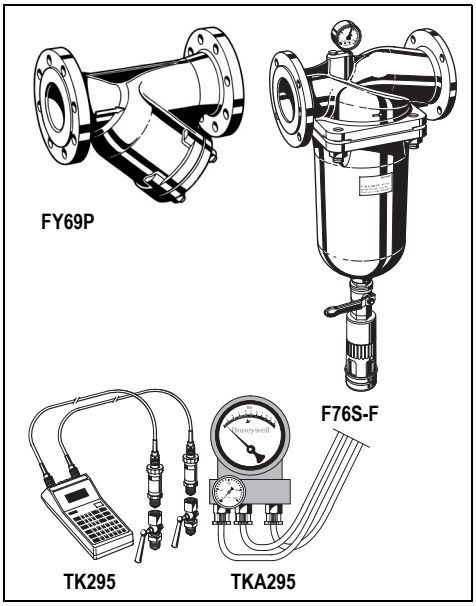
10. Défaut / recherche de panne

Panne	Cause	Remède
Le clapet de décharge s'ouvre sans raison manifeste	Coups de bélier sur le réseau d'eau	Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur
	Variations de la pression d'admission	Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur
	Clapet anti-retour côté entrée ou clapet de décharge encrassée	Démonter le clapet anti-retour ou le clapet de décharge et nettoyer
	Clapet anti-retour d'arrivée fuit	Démonter le clapet
Le clapet de décharge ne ferme pas	Dépôts sur le siège de soupape	Démonter la valve et la nettoyer ou remplacer
	Joint torique endommagé	Démonter la valve et changer le joint
	Fuites au clapet de décharge	Démonter la valve et la nettoyer ou remplacer
Le clapet de décharge n'ouvre pas	Onduite commande de pression engorgée	Démonter la conduite de commande et nettoyer



11. Pièces de rechange

1	Clapet anti-retour du côté d'entrée	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Clapet anti-retour du côté de sortie	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Clapet de décharge	DN65 -200	0904062
4	Conduite de commande	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Kit d'étanchéité	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Accessoires

FY69P Tamis ramasse-boue bridé

avec tamis, carter de fonte grise,
A = finesse de maille 0,5 mm

F76S-F Filtre fin rinçable

Logement et le filtre en bronze. Disponible dans les tailles de raccordement DN 65 à DN 100, avec filtre fin 100 µm ou 200 µm.

TK295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression

Manomètre analoque avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

1. Avvertenze di sicurezza

1. Rispettare le istruzioni di montaggio.
2. Utilizzare l'apparecchio
- secondo la destinazione d'uso
- solo se integro
- in modo sicuro e consapevoli dei pericoli connessi
3. Si prega di considerare che l'apparecchio è realizzato esclusivamente per il settore d'impiego riportato nelle presenti istruzioni d'uso. Un uso differente o diverso da quello previsto è da considerarsi improprio.
4. Osservare che tutti i lavori di montaggio, di messa in funzione, di manutenzione e di regolazione devono essere eseguiti soltanto da tecnici specializzati e autorizzati.
5. I guasti che potrebbero compromettere la sicurezza devono essere risolti immediatamente.

2. Descrizione del funzionamento

I separatori di sistema del tipo BA sono suddivisi in 3 zone di pressione. Nella zona ① la pressione è maggiore che nella zona ② e qui maggiore che nella zona ③. Alla zona ② è collegato una valvola di scarico, la quale si apre al pi^u tardi quando la pressione differenziale tra la zona ① e ② si è abbassata a 0,14 bar. L'acqua della zona ② defluisce all'esterno, chiudere etrambi i dispositivi antiriflusso e separare la zona ② dalla zona ① e ③. Con ciò quindi viene escluso il pericolo di una contropressione o di un risucchio nella rete di alimentazione. La tubazione è interrotta e la rete dell'acqua potabile è protetta.

3. Uso

Liquido	acqua
Pressione a monte	max. 10,0 bar
Pressione di esercizio	max. 1,5 bar

4. Dati tecnici

Posizione di installazione	orizzontale con valvola di scarico verso il basso
Temperatura massima d'esercizio	65 °C
Attacco del tubo di scarico	DN150
Dimensioni attacchi	DN65 - DN200

5. Fornitura

Il separatore di sistema è composto da:
- Scatola
- Impeditore di riflusso sul lato di ingresso e di uscita
- Valvola di scarico
- 3 rubinetti a sfera per collegare un manometro per la pressione differenziale

6. Varianti

BA300-...A = versione standard, misure di allaccio DN 65 - 200 allacciamento con flange, PN 10

Dimensioni attacchi

7. Montaggio

7.1 Istruzioni di installazione

- Prevedere delle valvole di chiusura a monte e a valle del separatore sistema
- Montare separatori di sistema dopo il filtro fine oppure il raccoglitore di impurità.
  o In questo modo il disconnettore è protetto dallo sporco
- Montaggio nelle tubazioni orizzontali con valvola di scarico verso il basso
- Garantire una buona accessibilità
  o Facilita la manutenzione e l'ispezione
- Il montaggio non deve avvenire in locali dove possono venire sommersi
- Il luogo di installazione deve essere protetto dal gelo e deve essere ben ventilato
- Prevedere la condotta di scarico con capacità sufficiente
- Installando il sistema, fare attenzione che l'acqua fuoriuscita durante il processo di separazione venga scaricata in modo sicuro.
- Durante le oscillazioni della pressione di entrata si giunge, anche senza prelievo dell'acqua, a una breve risposta della valvola di scarico. Perciò si consiglia di installare un riduttore di pressione prima del separatore di sistema.
- Dopo il separatore di sistema non deve essere presente alcun attacco dell'acqua potabile non autorizzato.
- All'interno dell'impianto collegato in serie, i singoli attacchi non sono protetti contro il riflusso. Se necessario installare una sicura unitaria.
- Il separatore di sistema deve essere installato in modo tale che la valvola di scarico sia al di sopra del livello di ristagno locale.

Impiego e tipo di montaggio secondo DIN EN 1717

7.2 Istruzioni di montaggio

1. Sciacquare bene la tubazione.
2. Verificare che gli attacchi al separatore di sistema non siano sporchi
3. Montare il separatore sistema
- Montaggio nelle tubazioni orizzontali con attacco dello scarico verso il basso
- Osservare la direzione di flusso (direzione della freccia)
- senza tensione e momento flettente
- Prevedere un percorso di calma di 5xDN dietro il separatore sistema
- Rispettare le distanze di montaggio.
- Eseguire brevemente linee di scarico senza curve strette (misura degli attacchi, vedere tabella)
- Installare quindi la linee di scarico così che gli attacchi di scarico e la valvola di scarico possano essere smontati per l'ispezione

8. Manutenzione

Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione

La manutenzione dei separatori di sistema deve essere eseguita soltanto da personale specializzato autorizzato!

8.1 Ispezione

Frequenza: una volta all'anno
- attraverso un'azienda di installazione
- Ispezione con l'apparecchio di prova e kit di manutenzione (vedi accessori)

L'ispezione deve includere anche i relativi accessori come il filtro e le valvole di chiusura.

8.1.1 Controllo funzionale impeditore di riflusso lato uscita

Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

8.1.2 Controllo funzionale della valvola di scarico

Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

Controllo rapido della funzione della valvola di scarico:
- Abbassare la pressione in entrata
  - o se la valvola di scarico si apre (cioè gocciola), la funzione è allora regolare

8.1.3 Controllo funzionale impeditore di riflusso lato uscita

Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

8.2 Manutenzione

Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione

In conformità alla norma DIN EN 1717 bisogna eseguire una manutenzione periodica.

Frequenza: una volta all'anno
- attraverso un'azienda di installazione

8.2.1 Valvola di scarico

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita
3. Depressurizzare il separatore di sistema attraverso le tre valvole a sfera
4. Svitare la linea di controllo della pressione sulla valvola di scarico
5. Aprire gli avvitamenti sul coperchio.
6. Togliere il coperchio
7. Comprimere la staffa d'arresto e rimuoverla.
8. Rimuovere la valvola di scarico verso l'alto
   - o Pulire o sostituire se necessario
9. Lubrificare le guarnizioni ad anello con grasso adatto per impianti di acqua potabile, sostituire le guarnizioni ad anello difettose.
10. Il montaggio avviene nella successione inversa
11. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.2.2 Impeditore di riflusso

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita
3. Depressurizzare il separatore di sistema attraverso le tre valvole a sfera
4. Aprire gli avvitamenti sul coperchio.
5. Togliere il coperchio
6. Comprimere la staffa d'arresto e rimuoverla.
7. Ruotare la rondella d'arresto a forma di spirale dalla scanalatura di fissaggio.

   Pericolo di lesioni! L'impeditore di riflusso è posto sotto la pretesione a molla.
8. Rimuovere l'impeditore di riflusso.
   - o Smontare prima l'impeditore di riflusso d'uscita e successivamente quello d'ingresso.
   - o Pulire o sostituire se necessario
   - o Impeditori di riflusso non a tenuta devono essere sostituiti.
   - o Nel caso in cui i bordi di tenuta siano usurati, c'è la possibilita di scambiare la posizione degli alloggiamenti di entrambi impeditori di riflusso (vedi configurazione impeditore di riflusso).
9. Il montaggio avviene nella successione inversa

- Lubrificare le guarnizioni ad anello sugli impeditori di riflusso con grasso adatto per impianti di acqua potabile.
- Non danneggiare le guarnizioni ad anello durante il montaggio.

10. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.2.3 Configurazione impeditore di riflusso

Pericolo di lesioni! L'impeditore di riflusso è posto sotto la pretesione a molla.

1. Smontare entrambi gli impeditori di riflusso allentando la vite esagonale.
2. Montare l'alloggiamento dell'impeditore di riflusso d'ingresso con i componenti dell'impeditore di riflusso d'uscita.
3. Montare l'alloggiamento dell'impeditore di riflusso d'uscita con i componenti dell'impeditore di riflusso d'ingresso.

8.3 Pulizia

- attraverso un'azienda di installazione
- attraverso l'esercente

Per pulire le parti in plastica non utilizzare alcun detergente contenente solvente o alcol, poiché questi potrebbero provocare danni all'acqua!

Nell'ambiente o nella canalizzazione è necessario che non venga scaricato alcun detergente!

1. Per le procedute vedere "Manutenzione"

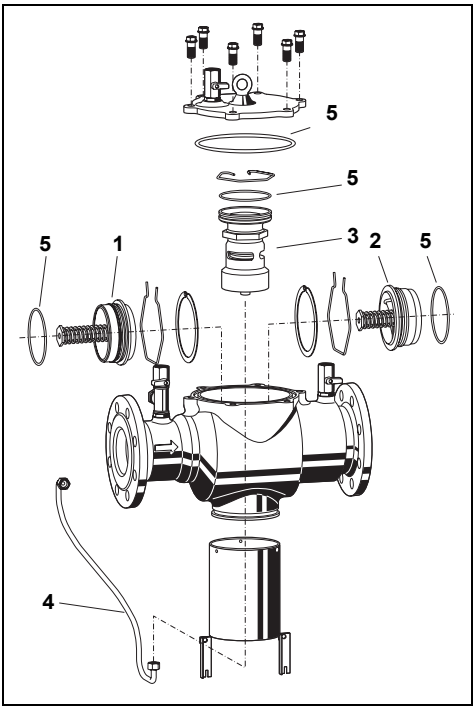
9. Smaltimento

- Alloggiamenti in ghisa duttile, verniciati a polveri con Rilsan.
- Impeditore di riflusso in ottone ed inossidabile (DN65-200).
- Membrana in EPDM.
- Guarnizioni in EPDM
- Valvola di scarico in ottone.
- Circuito di controllo pressione in polietilene con intrecciatura in acciaio inossidabile.
- Valvole a sfera in ottone cromato.

Rispettare le norme locali relative al riciclaggio o allo smaltimento a regola d'arte di rifiuti!

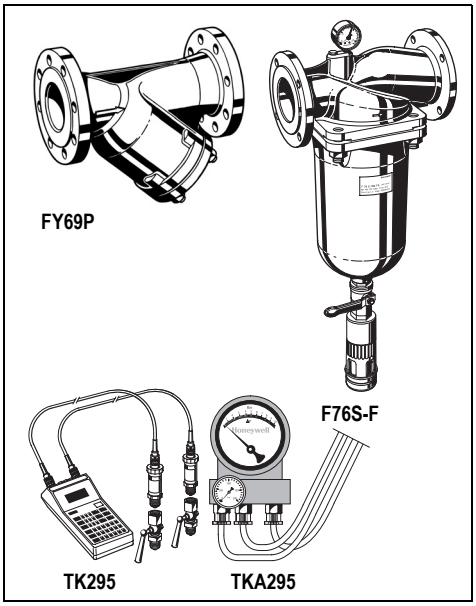
10. Guasti / Ricerca guasti

Guasto	Causa	Risoluzione
La valvola di scarico si apre senza motivo evidente	Colpi di pressione nella rete idrica	Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema
	Pressione in entrata oscillante	Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema
	Impeditore di riflusso in uscita sporco o valvola di scarico sporca	Smontare e pulire l'impeditore di riflusso e la valvola di scarico
	Impeditore di riflusso di entrata non a tenuta	Sostituire l'impeditore di riflusso
La valvola di scarico non chiude	Depositi sulla sede della valvola	Smontare, pulire o sostituire la valvola di scarico
	Guarnizione ad anello danneggiata	Smontare la valvola di scarico e sostituire la guarnizione ad anello
	Valvola di scarico non ermetica	Smontare, pulire o sostituire la valvola di scarico
La valvola di scarico non apre	Linea di controllo della pressione intasata	Smontare e pulire la linea di controllo della pressione



11. Pezzi di ricambio

1	Configurazione impeditore di riflusso sul lato d'ingresso	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Configurazione impeditore di riflusso sul lato d'uscita	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Valvola di scarico	DN65 -200	0904062
4	Circuito di controllo	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Set di guarnizioni	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Accessori

FY69P Filtro

Con colino doppio fine, custodia in ghisa grigia, applicazione di polveri internamente ed esternamente A = larghezza della maglia ca. 0,5 mm

F76S-F Filtro fine risciacquabile

Alloggiamento e calotta filtro in bronzo duro. Disponibile con le misure d'allaccio DN 65 fino a DN 100, con unità filtro 100 μm o 200 μm.

TK295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore digitale, azionato a batteria. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

TKA295 Kit di prova della pressione

Apparecchio analogico di misura pressione con indicatore della pressione differenziale. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

1. Sikkerhedsanvisning

1. Vær opmærksom på monteringsvejledningen.
2. Benyt apparatet
- som tilsigtet
- i perfekt tilstand
- og med opmærksomhed på sikkerhed og farer.
3. Bemærk at apparatet udelukkende er beregnet for det i monteringsvejledningen nævnte anvendelsesområde. Andre, eller yderligere benyttelse anses som ikke-tilsigtet.
4. Bemærk at alle monterings-, idriftssættelses-, vedligeholdelses- og justeringsarbejder skal udføres af autoriseret personale.
5. Driftsforstyrrelser der kan påvirke sikkerheden skal straks afhjælpes.

2. Funktion

Systemadskiller type BA er opdelt i tre trykzoner. I zone ① er trykket højere end i zone ② og her igen højere end i zone ③. På zone ② er der tilsluttet en udluftningsventil, der senest åbner når differencetrykket mellem zone ① og ② er faldet til 0,14 bar. Vandet fra zone ② strømmer ud, begge tilbageløbsspærrer lukkes og adskiller dermed zone ② fra zone ① og ③. Herved er faren for returtryk eller retursugning i forsyningsnettet elimineret. Rørledningen er afbrudt og drikkevandet er sikret.

3. Anvendelse

Medium	Vand
Fortryk	max. 10,0 bar
Drifsttryk	max. 1,5 bar

4. Tekniske data

Monteringsposition	vandret med afgangsventil pegende nedad
Maks. driftstemperatur	65 °C
Afgangstilslutning	DN150
Tilslutningsstørrelse	DN65 - DN200

5. Udførelse

Systemadskiller består af:
- Hus
- Tilbageløbsventil på ind- og udgangssiden
- Afløbsventil
- 3 kuglehaner for tilslutning af differencetryk-manometre

6. Varianter

BA300[...] A = Standardversion, tilslutningsstørrelser DN 65 - 200 tilslutning med flanger, PN 10

Tilslutningsstørrelse

7. Montering

7.1 Monteringsanvisning

- Stopventiler monteres før og efter systemadskiller
- Systemadskiller indbygges bag finfilteret eller smudsfangeren
  o Sådan beskyttes systemadskilleren mod snavs
- Monteres i vandret rørledning med afgangsventil pegende nedad
- Sørg for let tilgængelighed
  o Forenklet vedligeholdelse og inspektion
- Montering må ikke ske i lokaler der kan oversvømmes.
- Monteringsstedet skal være frostfrit og vel-ventileret
- Afløbsledning skal etableres med tilstrækkelig kapacitet
- Ved installering af systemadskillere bør der sørges for, at det vand, som udskilles ved adskillelsen, skal bortledes på sikker vis.
- Udsving i indgangstrykket kan også uden vandudtag føre til at afladsventilet aktiveres kort. Derfor anbefaler vi indbygningen af en trykmindsker foran systemadskilleren.
- Der må ikke være yderligere usikrede drikkevandstilslutninger bag systemadskilleren.
- Indenfor det efterkoblede anlæg er de enkelte tilslutninger ikke gensidig sikret mod tilbageløb. Ved behov sørges for enkeltsikring.
- Systemadskilleren skal installeres på en sådan måde, så afløbsventilet ligger over det lokale tilbageløbsniveau.

Benyttelse og montering i henhold til DIN EN 1717

7.2 Monteringsvejledning

1. Rørledning skylles grundigt igennem
2. Tilslutninger ved systemadskilleren kontrolleres for renhed
3. Systemadskiller monteres
- Monteres i vandret rørledning med afgangstilslutning pegende nedad
- Gennemløbsretning observeres (pileretning)
  o monteres spændings- og bøjningsmoment-frit
- Der sikres en stabilitetsstrækning på 5xDN bag systemadskiller
- Overhold monteringsafstande
- Afløbsledninger udføres uden trange buer og korte (tilslutningsmål se tabel)
- Afløbsledning installeres, så afløbstilslutning og afløbsventil kan bygges ud til inspektion

8. Vedligeholdelse

Vi anbefaler en vedligeholdelseskontrakt med et installationsfirma

Vedligeholdelse af systemadskiller må kun udføres af autoriseret personale!

8.1 Inspektion

Interval: årlig
- Gennemføres af installationsfirma
- Inspektion med testapparat og vedligeholdelsessæt (se tilbehør)

Inspektionen bør også inkludere de tilhørende armaturer som smudsfangere og lukkeventiler.

8.1.1 Funktionskontrol af tilbageløbsventiler på indgangssider

Funktionskontrol med testapparat TKA295 eller TK295

1. Fremgangsmåde i henhold til driftsvejledning for testapparat TKA295 hhv. TK295

8.1.2 Funktionskontrol Afløbsventil

Funktionskontrol med testapparat TKA295 eller TK295

1. Fremgangsmåde i henhold til driftsvejledning for testapparat TKA295 hhv. TK295

Hurtig test af funktion af afløbsventil:
- Fortryk sænkes
  - o bner afløbsventilen (d.v.s. det drypper) er funktionen i orden

8.1.3 Funktionskontrol returventil udgangsside

Funktionskontrol med testapparat TKA295 eller TK295

1. Fremgangsmåde i henhold til driftsvejledning for testapparat TKA295 hhv. TK295

8.2 Vedligeholdelse

Vi anbefaler en vedligeholdelseskontrakt med et installationsfirma

Der skal gennemføres jævnlig vedligeholdelse i henhold til DIN EN 1717.

Interval: årlig
- Gennemføres af installationsfirma

8.2.1 Afløbsventil

1. Stophane på indgangsside lukkes
2. Stophane udgangsside lukkes
3. Systemadskiller trykaflastes ved hjælp af de tre kuglehaner
4. Trykstyringsledningen på afløbsventilen skrues af
5. Skrueluknigen ved låget åbnes
6. Låget tages af
7. Holdeklemmen trykkes sammen og tages ud
8. Udtag afløbsventilet opad
   - o Rengøres eller udskiftes ved behov
9. O-ringe smørres godt ind i fedt, som er tilladt til drikkevandsinstallationer, skadede O-ringe udskiftes
10. Montering sker i omvendt rækkefølge
11. Funktion kontrolleres (se afsnit Inspektion)

8.2.2 Returventil

1. Stophane på indgangsside lukkes
2. Stophane udgangsside lukkes
3. Systemadskiller trykaflastes ved hjælp af de tre kuglehaner
4. Skrueluknigen ved låget åbnes
5. Låget tages af
6. Holdeklemmen trykkes sammen og tages ud
7. Sikringsringen drejes spiralformet ud af optagelsesnoten

   Fare for personskader! Tilbageløbsventilen står under fjederspænding
8. Træk tilbageløbsventilen ud
   - o først afmonteres udgangs-RVen og derefter indgangs-RVen
   - o Rengøres eller udskiftes ved behov
   - o Utætte tilbageløbsventiler skal udskiftes
   - o Ved slidte tætningskanter er det muligt at bytte om på tilbageløbsventilernes kabinetter (se ombygning tilbageløbsventil)
9. Montering sker i omvendt rækkefølge

- O-ringen ved tilbageløbsventilerne smøres godt ind i fedt, som er tilladt til drikkevand
- undgå at volde skade på O-ringen under indbygningen

10. Funktion kontrolleres (se afsnit Inspektion)

8.2.3 Ombygning tilbageløbsventiler

Fare for personskader! Tilbageløbsventilen står under fjederspænding

1. Begge tilbageløbsventiler skilles ad ved at løsne sekskantskruen
2. Indgangs-RVens kabinet bygges sammen med udgangs-RVens bestanddele
3. Udgangs-RVens kabinet bygges sammen med indgangs-RVens bestanddele

8.3 Rengøring

- Gennemføres af installationsfirma
- Gennemføres af bruger

Ved rengøring af kunststofdele må der ikke benyttes opløsningsmidler og/eller rengøringsmidler da disse kan medføre skade på vandet!

Der må ikke udledes rengøringsmidler i miljø eller kanalisation!

1. Fremgangsmåde se vedligeholdelse

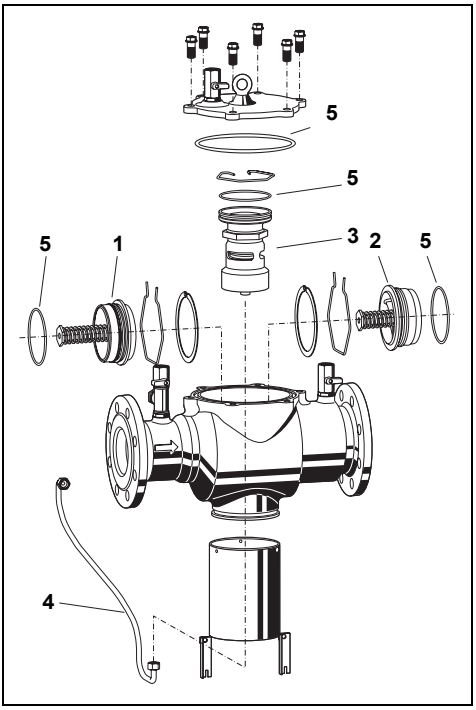
9. Materialer

- Kabinet af støbejern med kuglegrafit, pulverbelagt med rilsan
- Tilbageløbsventil af niro og messing (DN65-200)
- Membran af EPDM
- Pakning af EPDM
- Afløbsventil af messing
- Trykstyringsledning af polyetylen omgivet af flet af rustfri stål
- Kuglehaner af messing, forkromede

De lokale forskrifter for korrekt genbrug hhv. bortskaffelse skal observeres!

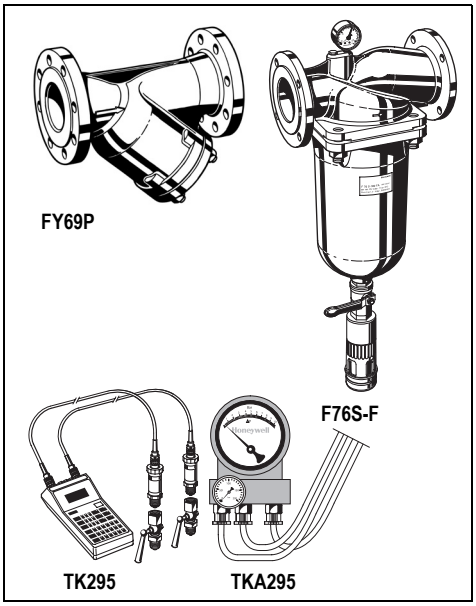
10. Fejl / Fejlårsager

Fejl	Årsag	Afhjælpning
Afløbsventil åbner i utide	Trykslag i vandnet	Der monteres en trykreduktion foran systemadskiller
	Svingende fortryk	Der monteres en trykreduktion foran systemadskiller
	Tilbageløbsventilen på indgangssiden eller afløbsventilen er snavset	Udbyg og rengør tilbageløbsventilen eller afløbsventilen
	Utæt indgangs- tilbageløbsventil	Udskift tilbageløbsventil
Afløbsventil åbner ikke	Aflejringer på ventilsæde	Udbyg og rengør eller udskift afløbsventilen
	Skade på O-ring	Udbyg afløbsventilen og udskift O-ringen
	Utæt afløbsventil	Udbyg og rengør eller udskift afløbsventilen
Afløbsventilen åbner sig ikke	Tilstoppet trykstyringsledning	Udbyg og rengør trykstyringsledningen



11. Servicedele

1	Tilbageløbsventil på indgangssiden	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Tilbageløbsventil på udgangssiden	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Afløbsventil	DN65 -200	0904062
4	Styringsledning	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Pakningssæt	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Tilbehør

FY69P Smudsfanger

Med fin dobbeltsi, kabinet af gråt støbejern, inde og ude pulverbelagt A = maskinvidde ca. 0,5 mm

F76S-F Finfilter, som kan skylles tilbage

Kabinet og filterhætte af gunmetal. Fås i tilslutningsstørrelserne DN 65 til DN 100 med filterfinhed 100 µm eller 200 µm.

TK295 Tryk-testsæt

Elektronisk trykmåleapparat med digital visning, batteridrevet. Med taske og tilbehør, ideel til inspektion og vedligeholdelse af systemadskiller BA.

TKA295 Tryk-testsæt

Analogt trykmåleapparat med differencetrykksvisning. Med taske og tilbehør, ideel til inspektion og vedligeholdelse af systemadskiller BA.

1. Wskazówki bezpieczeDstwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować urządzenie
- zgodnie z jego przeznaczeniem
- w nienagannym stanie
- ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że urządzenie przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie usterki, które mogą naruszyć bezpiec zeństwo należy natychmiast usunąć.

2. Zasada działania

Izolator przepływu zwrotnego typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie ① ciśnienie jest wyższe niż w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątrz, obydwie blokady wpływu zwrotnego zamykają się i odzielają tym samym strefę ② od strefy ① i ③.. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstecznego lub zalewarowania zwrotnego do sieci zasilającej. Zasilanie zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

Medium	Woda
Ciśnienie wejściowe	max. 10,0 bar
Ciśnienie robocze	max. 1,5 bar

4. Dane techniczne

Pozycja montażowa	pozioma z zaworem spustowym w dół
Maks. temperatura pracy	65 °C
Przyłącze rury spustowej	DN150
Rozmiar przyłącza	DN65 - DN200

5. Zakres dostawy

Izolator przepływu typu BA składa się z:

- Obudowy
- Zaworów zwrotnych po stronie wlotu i wylotu
- Zaworu spustowego
- 3 zaworów kulowych do przyłączenia urządzenia testującego

6. Oznaczenia

BA300[...] A = Wersja standardowa, rozmiary przyłączy DN 65 - 200; Połączenie z kołnierzem, PN 10

Rozmiar przyłącza

7. Montaż

7.1 Zasady instalacji

- Przed i za izolatorem należy zamontować zawory odcinające
- Zawory odcinające dodatkowo przed izolatorem nalezy zamontowac odpowiedni filtr
  - o W ten sposób można zapewnić ochronę izolatora przed zanieczyszczeniem
- Instalacja pozioma, zaworem spustowym skierowanym w dół
- Zwrócić uwagę na dobry dostęp
  - o co ułatwia konserwację i przeglądy
- Nie można montować w pomieszczeniach, które mogą ulec zalaniu
- Miejsce montażu musi być wolne od mrozu i dobrze przewietrzane
- Przewidzieć przewód odpływowy o wystarczającej pojemności
- Przy instalacji izolatora przepływu zwrotnego BA musimy zapewnić odwodnienie z możliwością odprowadzenia wody
- W razie wahań ciśnienia wejściowego może dojść do krót kiego zadziałania zaworu spustowego również bez poboru wody. W związku z tym zalecamy montaż reduktora ciśnienia przed izolatorem
- Za izolatorem nie może się znajdować żadne dalsze niezabezpieczone przyłącze wody pitnej.
- W obrębie podłączonego następnie urządzenia poszczególne przyłącza nie są zabezpieczone wzajemnie przed przepływem zwrotnym. W razie potrzeby zamontowa pojedyncze zabezpieczenia.
- Izolator należy zainstalować w taki sposób, żeby zawór spustowy położony był powyżej lokalnego poziomu maksymalnego wody możliwego do utrzymywania w pomieszczeniu w przypadku ewentualnego spiętrzenia.

Zastosowanie i montaż zgodnie z norm DIN EN 1717

7.2 Instrukcja montażu

1. Dokładnie przepłukać przewód przyłączeniowy
2. Sprawdzić czystość przyłączy izolatora
3. Zamontować izolator
- Montaż poziomy z zaworem spustowym skierowanym w dół
- Przepływ w kierunku wskazanym przez strzałkę
- w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających
- Za izolatorem przewidzieć odcinek stabilizujący o długości 5xDN
- Zachować odstępy montażowe
- Przewody odpływowe wykonać bez wąskich kolanek i możliwie jak najkrótsze (Wymiary przyłączy - patrz tabela)
- Przewód odpływowy zainstalować w taki sposób, aby podczas przeglądu można było wymontować przyłącze odpływowe i zawór spustowy

8. Konserwacja

Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną

Utrzymywanie izolatorów w stanie sprawności może być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany personel specjalistyczny!

8.1 Kontrola

W cyklu rocznym
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instala cyjna
- Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

Przegląd powinien obejmować również współpracujące armatury, takie jak filtr i zawory odcinające.

8.1.1 Sprawdzenie działania zaworu zwrotnego po stronie wlotowej

Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

8.1.2 Sprawdzenie działanie zaworu spustowego

Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

Szybka kontrola działania zaworu spustowego:
- Zredukować ciśnienie wstępne
  - o Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

8.1.3 Sprawdzenie działania zaworu zwrotnego po stronie wylotowej

Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

8.2 Konserwacja

Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną

Zgodnie z DIN EN 1717 konieczna jest regularna konserwacja.

W cyklu rocznym
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instala cyjna

8.2.1 Zawór spustowy

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
3. Ciśnienie w zaworze zwrotnym odciążyć przez trzy zawory kulkowe z kurkiem kulistym
4. Odkręcić przewód sterowania ciśnieniem na zaworze spustowym
5. Połączenie gwintowe otworzyć przy pokrywce
6. Zdjąć pokrywę
7. Zaciski ścisnąć razem i wyciągnąć
8. Zawór spustowy wyjąć do góry
   - o W razie potrzeby wyczyścić lub wymienić
9. O-ringi dobrze pokryć smarem dopuszczonym do kontaktu z wodą pitną, uszkodzone O-ringi wymienić
10. Montaż w odwrotnej kolejności
11. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

8.2.2 Zawór zwrotny

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
3. Ciśnienie w zaworze zwrotnym odciążyć przez trzy zawory kulkowe z kurkiem kulistym
4. Połączenie gwintowe otworzyć przy pokrywce
5. Zdjąć pokrywę
6. Zaciski ścisnąć razem i wyciągnąć
7. Pierścień zabezpieczający wykręcić spiralnie z wyżłobienia

   Niebezpieczeństwo zranienia! Zawór zwrotny jest napięty siłą sprężyny.
8. Zawór zwrotny wyciągnąć
   - o w pierwszej kolejności zdemontować zawór zwrotny po stronie wylotowej, a następnie po wlotowej
   - o W razie potrzeby wyczyścić lub wymienić
   - o Nieszczelne zawory zwrotne muszą zostać wymienione.
   - o Przy zniszczonej krawędzi uszczelniającej istnieje możliwość wymiany między sobą obudowy obydwu zaworów zwrotnych (patrz Przebudowa zaworu zwrotnego)
9. Montaż w odwrotnej kolejności
- O-ring przy zaworze zwrotnym dobrze pokryć smarem dopuszczonym do kontaktu z wodą pitną
- Nie uszkodzić pierścienia samouszczelniającego przy montażu

10. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

8.2.3 Przebudowa zaworu zwrotnego

Niebezpieczeństwo zranienia! Zawór zwrotny jest napięty siłą sprężyny.

1. Obydwa zawory zwrotne zdemontować przez poluzowanie śruby z łbem sześciokątnym
2. Korpus zaworu zwrotnego wlotowewgo zmontować z elementami zaworu zwrotnego wylotowego
3. Korpus zaworu zwrotnego wylotowego zmontować z elementami zaworu zwrotnego wlotowego

8.3 Czyszczenie

- Kontrole powinna przeprowadzić firma instala cyjna
- Przeprowadzane przez użytkującego

Do czyszczenia części z tworzywa sztucznego nie używać środków do czyszczenia, zawierających rozpuszczalniki i alkohol!

Żadne środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska naturalnego lub kanalizacji!

1. Sposób postępowania - patrz rozdział Konserwacja

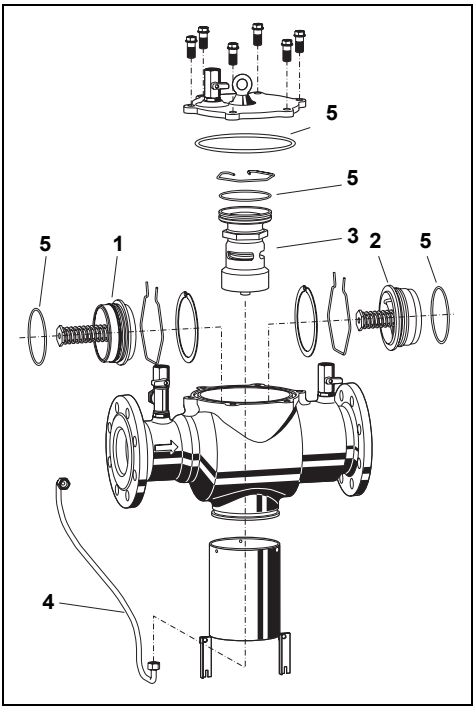
9. Recykling / gospodarka odpadami

- Obudowa z żeliwa sferoidalnego, powlekana proszkowo z Rilsan
- Zawór zwrotny z Niro i mosiądzu (DN65-200)
- Membrana z EPDM
- Uszczelki z EPDM
- Zawór spustowy z mosiądzu
- Przewód regulacji ciśnienia z polietylenu i opleciony stalą szlachetną
- Zawory kulowe z mosiądzu chromowanego

Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

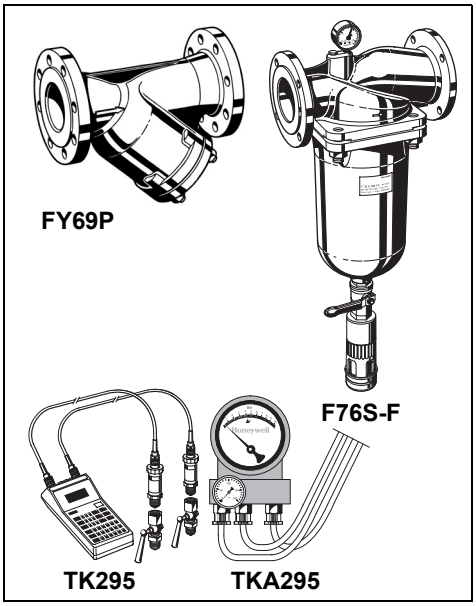
10. Nieprawidłowe działanie / poszukiwanie usterek

Usterka	Przyczyna	Usuwanie
Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny	Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej	Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia
	Zmienne ciśnienie wstępne	Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia
	Zawór zwrotny po stronie wlotu lub zawór spustowy jest zabrudzony	Wymontować i wyczyścić zawór zwrotny lub zawór spustowy
	Nieszczelny zawór zwrotny po stronie wlotu	Wymienić zawór zwrotny
Zawór spustowy nie zamyka	Osad przy przy gnieździe zaworu	Wymontować zawór spustowy i wyczyścić lub wymienić
	Uszkodzony pierścień typu O-ring	Wymontować zawór spustowy i wymienić pierścień samouszczelniający
	Nieszczelny zawór spustowy	Wymontować zawór spustowy i wyczyścić lub wymienić
Zawór spustowy nie otwiera si	Zapchany przewód regulacji ciśnienia	Zdemontować i wyczyścić przewód regulacji ciśnienia



11. Części zamienne

1	Zawór zwrotny wlotowy	DN65	0904052
		DN80	0904053
		DN100	0904054
		DN150	0904055
		DN200	0904056
2	Zawór zwrotny wylotowy	DN65	0904057
		DN80	0904058
		DN100	0904059
		DN150	0904060
		DN200	0904061
3	Zawór spustowy	DN65 -200	0904062
4	Przewód regulacji ciśnienia	DN65	0904063
		DN80	0904064
		DN100	0904065
		DN150	0904066
		DN200	0904067
5	Zestaw uszczelek	DN65	0904068
		DN80	0904069
		DN100	0904070
		DN150	0904071
		DN200	0904072



12. Akcesoria

FY69P Filtr siatkowy

Z drobnym sitkiem podwójnym, korpus z żeliwa szarego, wewnętrz i na zewnątrz powlekany proszkowo A = wielkość oczek sitka ok. 0,5 mm

F76S-F Filtr z płukaniem wstecznym

Dostępne w rozmiarach przyłaczy DN 65 do DN 100, z sitem o oczkach 100 µm lub 200 µm

TK295 Zestaw testowy

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

TKA295 Zestaw testowy

Analogowy przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

Automation and Control Solutions

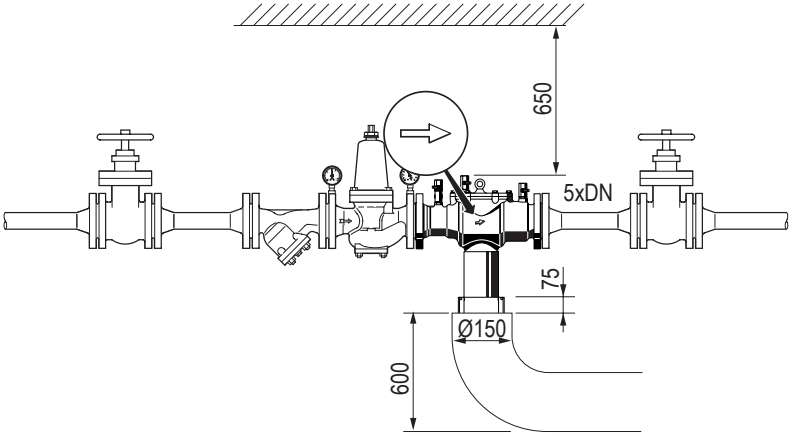
Honeywell GmbH
Hardhofweg
74821 MOSBACH
GERMANY
Phone: (49) 6261 810
Fax: (49) 6261 81309
www.honeywell.com

Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of
Honeywell Technologies Sàrl, Z.A. La Pièce 16,
1180 Rolle, Switzerland by its Authorised Representative Honeywell GmbH

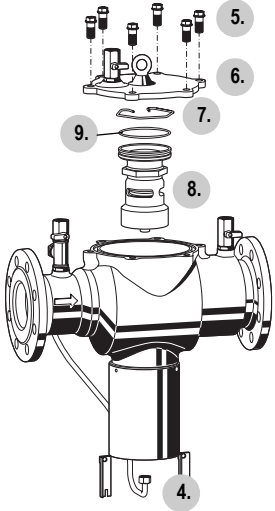
MU1H-1242GE23 R0911
Subject to change
© 2011 Honeywell GmbH

Honeywell

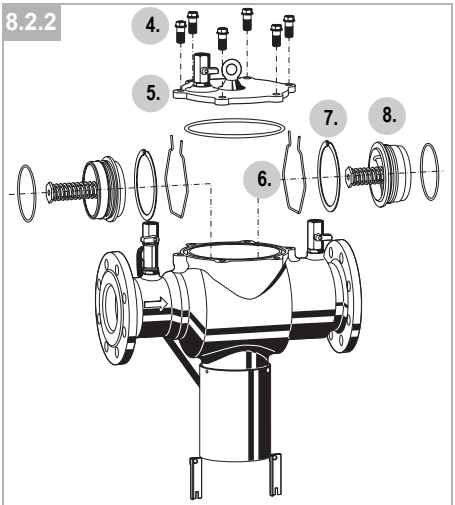
7.



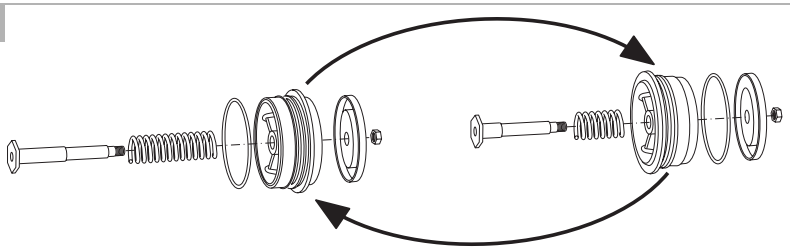
8.2.1



8.2.2



8.2.3



D

1. Sicherheitshinweise 2
2. Funktionsbeschreibung 2
3. Verwendung 2
4. Technische Daten 2
5. Lieferumfang 2
6. Varianten 2
7. Montage 2
8. Instandhaltung 2
9. Entsorgung 4
10. Störungen / Fehlersuche 4
11. Ersatzteile 5
12. Zubehör 5

GB

1. Safety Guidelines 6
2. Functional description 6
3. Application 6
4. Technical data 6
5. Scope of delivery 6
6. Options 6
7. Assembly 6
8. Maintenance 7
9. Disposal 8
10. Troubleshooting 8
11. Spare Parts 9
12. Accessories 9

F

1. Consignes de sécurité 10
2. Description fonctionnelle 10
3. Mise en oeuvre 10
4. Caractéristiques 10
5. Contenu de la livraison 10
6. Variantes 10
7. Montage 10
8. Maintenance 11
9. Matériel en fin de vie 12
10. Défaut / recherche de panne 12
11. Pièces de rechange 13
12. Accessoires 13

I

1. Avvertenze di sicurezza 14
2. Descrizione del funzionamento 14
3. Uso 14
4. Dati tecnici 14
5. Fornitura 14
6. Varianti 14
7. Montaggio 14
8. Manutenzione 15
9. Smaltimento 16
10. Guasti / Ricerca guasti 16
11. Pezzi di ricambio 17
12. Accessori 17

DK

1. Sikkerhedsanvisning 18
2. Funktion 18
3. Anvendelse 18
4. Tekniske data 18
5. Udførelse 18
6. Varianter 18
7. Montering 18
8. Vedligeholdelse 19
9. Materialer 20
10. Fejl / Fejlårsager 20
11. Servicedele 21
12. Tilbehør 21

PL

1. **Wskazówki bezpieczeDstwa** **23**
2. **Opis funkcji** **23**
3. **Zastosowanie** **23**
4. **Dane techniczne** **23**
5. **Zakres dostawy** **23**
6. **Warianty** **23**
7. **Montaż** **23**
8. **Utrzymywanie w dobrym stanie** **24**
9. **Usuwanie** **25**
10. **Zakł ócenia / poszukiwanie usterek** **25**
11. **Części zamienne** **26**
12. **Wyposażenie dodatkowe** **26**